

An die  
Mitglieder des  
Ausschusses für Europafragen und Eine Welt

**Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT**

Die Fraktion der FDP hat mit Schreiben vom 13. Oktober 2020 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Aufbau der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsrepräsentanz in Israel“.**

**Begründung:**

Anfang Oktober begann die Arbeit der neuen Wirtschaftsrepräsentanz des Landes Rheinland-Pfalz in Tel Aviv. Neben der Vernetzung israelischer und rheinland-pfälzischer Unternehmen soll sich die Arbeit der Repräsentantin vor Ort, Frau Kamp, auf sogenanntes „Tech-Scouting“ fokussieren.

Im Rahmen dessen fand vom 12. bis zum 14. Oktober das Pilotprojekt „Digitale Wirtschaftsreise Israel“ in Kooperation mit der AHK Israel statt, bei der Unternehmer beider Länder in den Dialog treten konnten.

Der Aufbau der Wirtschaftsrepräsentanz stärkt nicht nur die ökonomische Kooperation, sondern auch die gesellschaftliche Verbundenheit zwischen zwei engen Partnern auf nationaler Ebene.

Welche Branchen können aus Sicht der Landesregierung besonders vom Aufbau der Wirtschaftsrepräsentanz profitieren?

Wie bewertet die Landesregierung das Modell der „Digitalen Wirtschaftsreise“ bezüglich Effektivität und Zukunftsfähigkeit?